

POLIZEIBERICHT

Beim Abbiegen
Landwirt übersehen

Kümmersbruck. Am Montag gegen 11 Uhr wollte ein 63-jähriger Außendienstmitarbeiter mit seinem VW Golf von der Gemeindeverbindungsstraße von Theuern nach Ebermannsdorf auf die Staatsstraße in Richtung Amberg einbiegen. Hierbei übersah er einen 40 Jahre alten Landwirt, der mit seinem Wagen vom Vilstal aus in Richtung Amberg fuhr. Der Landwirt zog sich durch den Zusammenstoß eine HWS-Trauma und Prellungen zu und wurde mit dem Roten Kreuz in das Klinikum nach Amberg gebracht.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden wird laut Polizei mit 12 000 Euro beziffert.

Zusammenstoß
geht glimpflich ab

Schnaittenbach. Aus Unachtsamkeit geriet am Montag Morgen gegen 7.15 Uhr ein 37-jähriger Schnaittenbacher mit seinem BMW auf der Bundesstraße 14 von Hirschau in Richtung Schnaittenbach auf der Strecke nach links auf die Gegenfahrbahn und streifte den Sattelaufleger eines tschechischen Lastwagens.

Durch den Zusammenstoß wurde der 37-jährige Schnaittenbacher leicht verletzt. Durch umherfliegende Glassplitter zog er sich Schnittverletzungen im Gesicht zu. Die komplette linke Fahrzeugseite des BMW wurde beschädigt. Am Pkw entstand laut Polizei ein Schaden von 8000 Euro, am tschechischen Auflieger lediglich ein solcher von 2000 Euro.

KURZ NOTIERT

Für die Blasmusik
ein gutes Jahr

Amberg-Sulzbach. (usc) 2008 wird wieder ein abwechslungsreiches Jahr für die Blasmusik im Landkreis. Als Höhepunkte hob der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes, Werner Stein, bei der Vorstellung des Programms bei Landrat Armin Nentwig (siehe nebenstehenden Artikel) das Kreismusikfest am 8. Juni in Rieden (anlässlich des 20-jährigen Bestehens der dortigen Jugendblaskapelle) und das Bezirksmusikfest mit Wertungsspielen am 22. Juni in Amberg (anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Knappschaftskapelle) hervor.

Bei diesen Gelegenheiten werden auch befreundete Kapellen aus dem In- und Ausland ein Stelldichein auftreten, berichtete Stein. Geplant ist auch noch ein Kreiskoncert im Herbst.

TIPPS UND TERMINE

Feste feiern und
Gäste verwöhnen

Amberg-Sulzbach. Ob Familien-, Hof- oder Gartenfeste – für jeden Anlass gibt es Blumen und aktuelle Gestaltungstrends. Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Amberg organisiert am Donnerstag, 28. Februar, von 9.30 bis 16.30 Uhr dazu ein Tagesseminar im Bauernhofcafé „Hammermühle“ (Schaller) in Hohenburg. Referentin ist Henriette Dornberger.

Teilnehmerpreis inklusive Verpflegung 30 Euro. Anmeldung bis spätestens 20. Februar am Amt für Landwirtschaft und Forsten Amberg unter Telefon 09621/6024-0 oder 09621/6024-225.



Der Alptraum für jeden Autofahrer: Kurz vor der Landkreisdgrenze, hinter der Ortschaft Tanzfleck bei Freihung, schleuderte ein Militäranhänger auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal auf einen Honda. Feuerwehrleute befreiten die Fahrerin, Rettungskräfte versuchten, sie zu stabilisieren. Bilder: Hartl (2)

Schwer verletzt im Wrack

Anhänger schleudert auf Auto: Zwei Frauen und Kind (3) die Unfallopfer

Tanzfleck. (roa) Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Dienstag gegen 14.15 Uhr auf der Bundesstraße 299 an der Landkreisdgrenze zwischen den Orten Tanzfleck und Kaltenbrunn. Zwei Frauen wurden schwer und ein Kind leicht verletzt. Feuerwehrleute arbeiteten eine Dreiviertelstunde daran, die 41-jährige Fahrerin aus dem Wrack zu schneiden.

Kurz vor dem Unfall waren zwei Soldaten der US-Armee mit einem Jeep auf der B 299 unterwegs gewesen. Aus bisher ungeklärter Ursache kam ihr Anhänger ins Schleudern und geriet auf die Gegenfahrbahn. Dort prallte der Anhänger gegen einen entgegenkommenden Honda mit Laufer Kennzeichen. Die 41-jährige Fahrerin

hatte keine Chance, auszuweichen. Der schleudernde Anhänger und das Auto prallten frontal aufeinander. Der Wagen wurde unter den Rädern des Militärfahrzeuges eingequetscht.

Fahrerin eingeklemmt

Im Pkw befanden sich die 41 Jahre alte Fahrerin, ihre 25-jährige Beifahrerin und deren dreijähriger Sohn. Alle Insassen hatten Sicherheitsgurte angelegt. Während die Rettungskräfte die Erstversorgung übernahmen, arbeitete die Feuerwehrleute fieberhaft daran, die eingeklemmte Insassin mit mehreren Rettungspreizern aus dem Wrack zu befreien.

Nach etwa 45 Minuten war es gelungen. Die Fahrerin wurde schwer verletzt vom BRK ins Amberger Klinikum eingeliefert. Laut Auskunft des Notarztes besteht jedoch keine Lebensgefahr. Der bereits eingetroffene

Rettungshubschrauber wurde nicht mehr benötigt. Die 25-jährige Beifahrerin erlitt Brüche und Prellungen. Ihr Sohn, der über Schmerzen im Nackenbereich klagte, wurde mit der Mutter ins Klinikum nach Weiden gebracht. Die beiden US-Amerikaner blieben unverletzt. Der Honda und der Militär-Anhänger wurden total beschädigt. Der Sachschaden wird auf 15 000 Euro beziffert.

Fast drei Stunden gesperrt

Die Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die Wehren aus Freihung, Vilseck und Kaltenbrunn unterstützten die Polizei bei der Bergung der Fahrerin. Sie übernahmen die Umleitung der total gesperrten B 299 bis gegen 16.45 Uhr und halfen bei den Aufräumarbeiten. Die Feuerwehr war mit 25 Mann vor Ort, berichtete Gruppenführer Christof Strobl.



US-Soldaten, Polizeibeamte und Feuerwehr begutachten nach der Rettung der eingeklemmten Frau das völlig zerstörte Fahrzeug.

Blasmusik fördert
Lebensqualität

Musikbund stellt Veranstaltungskalender vor

Amberg-Sulzbach. (usc) Die Kapellen des Kreisverbandes im Nordbayerischen Musikbund mit mehr als 1300 jungen Aktiven haben wieder einen gemeinsamen Veranstaltungskalender herausgegeben. Sie präsentieren damit das „Blasmusikjahr“ wirkungsvoll in der Öffentlichkeit.

„Wie wir uns darstellen und musizieren, so werden wir von unseren Mitbürgern eingeschätzt und geachtet. Unsere Blasorchester sind die Visitenkarten des Landkreises und des Verbandes“, so Kreisvorsitzender Werner Stein im Gespräch mit Landrat Armin Nentwig.

„Wir haben versucht, möglichst viele Veranstaltungstermine zu erfassen und die Vorhaben der Mitgliedsvereine wie Konzerte, Serenaden, Musikfeste und größere vereinseigene Feiern oder Veranstaltungen, zu denen die Kapellen aufspielen, publik zu machen“, sagte Stein.

Auch die Adressen der Gruppierungen sind auf dem Faltblatt zu finden. Die Vorstände sind Ansprechpartner für die Veranstaltungen, aber auch für die Ausbildung oder die Mitarbeit in den Vereinen.

„Wir sind stolz darauf, dass sich in unseren Mitgliedsvereinen im Landkreis und in Amberg mehr als 1300 Jugendliche und junge Erwachsene musikalisch betätigen und somit zur Lebensqualität in der Region beitragen“, sagte Stein. 70 Prozent davon

sind nach seinen Angaben immerhin unter 26 Jahren. Aber auch die „alten Musiker“ fühlen sich nach Steins Worten noch nicht als „Gruftis“ in den Vereinen. Sie können und wollen sich geistig fit halten, Gemeinsamkeit pflegen und weiterhin musizieren können ohne Leistungsdruck.

Den jungen Musikerinnen und Musikern werden neben der musikalischen Tätigkeit in den Ferien und an schulfreien Wochenenden jugendgemäße Freizeitveranstaltungen angeboten, organisiert von den Jugend- oder der Kreisjugendvorstandschaft. Sie bieten beispielsweise Besichtigungen, Wanderungen, Radfahrten und Zeltlager an. So gibt es neben der musikalischen Probenarbeit in den Vereinen auch Gelegenheiten für sportliche Aktivitäten, Ausflüge und Erholung.

Der Nordbayerische Musikbund (NBMB) als Dachverband plant und führt Jungbläserlehrgänge auch im Landkreis durch. „Mit der Berufsfachschule für Musik haben wir im Landkreis einen idealen Austragungsort, an dem neben verschiedenen Workshops auch die D1- und D2- Lehrgänge abgehalten werden können“, urteilte Stein.

Stein bedankte sich zusammen mit Schatzmeisterin Sabine Kredler und Stellvertreter Horst Bauer beim Landrat für den persönlichen Einsatz und dessen ideelle und materielle Unterstützung der Musikvereine.

KULTURELLE BREITENARBEIT

Die meisten Blasorchester pflegen heute überwiegend künstlerisch anspruchsvolle, „seriöse“ Formen der Blasmusik, etwa in der Art der „sinfonischen“ Blasmusik, und bringen sie einem breitgefächerten Publikum bei ihren Jahreskonzerten, Gemeinschaftskonzerten oder Kirchenkonzerten zu Gehör.

Diese Blasorchester sind aber auch in der Lage, bei öffentlichen Veranstaltungen unterhaltend und umrahmend mit entsprechend guter und gefälliger Literatur zu spielen. Denn gerade Blasorchester sind wie sonst keine Musikformation oder kein musikalisches Ensemble in der Lage, mannigfaltig, spontan, ohne Verstärkeranlagen, beim

Gehen und Marschieren, bei Platzkonzerten und im Konzertsaal zu musizieren.

Bei der Pflege des heimatlichen Brauchtums, bei kommunalen Anlässen wie Einweihungen öffentlicher Gebäude, Ehrungen verdienter Mitbürger, Empfängen und Delegationen, Altnachmittagen, Volkstrauertag oder Neujahrsempfängen gibt es für sie genügend Anlässe zum Spielen. Kreisvorsitzender Werner Stein: „Die Musikvereine wollen kulturelle Breitenarbeit leisten und am Kulturleben der Gemeinden und des Kreises und der Stadt Amberg aktiv mitwirken, sie sind zur Stelle wenn sie gebraucht werden.“ (usc)



Auf zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen macht der Kreisverband des Nordbayerischen Musikbunds mit einem informativen Faltblatt aufmerksam, das der Vorstand dem Landrat präsentierte (von links): 2. Kreisvorsitzender Horst Bauer, Landrat Armin Nentwig, Kreisvorsitzender Werner Stein und Schatzmeisterin Sabine Kredler. Bild: us